

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 25 (1949-1950)

Heft: 18

Artikel: Zur Tagung des Schweiz. Unteroffiziersverbandes in Liestal

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-707497>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Tagung des Schweiz. Unteroffiziersverbandes in Liestal

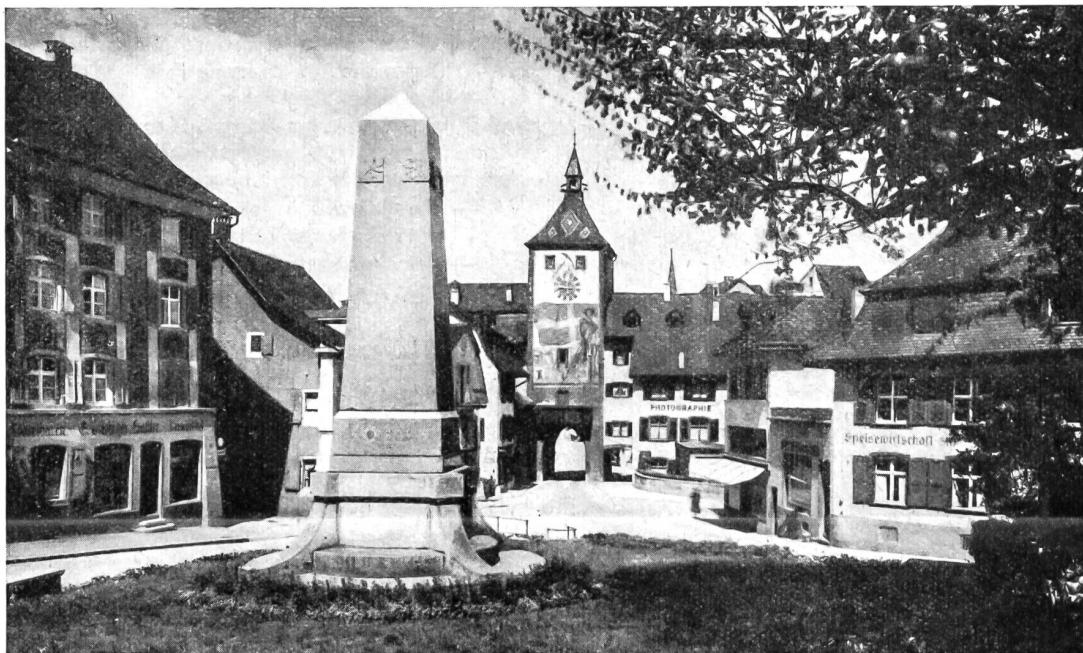
Herzlich Willkommen!

Zum erstenmal fällt dem Unteroffiziersverein Baselland die hohe Ehre zu, die Delegierten des SUOV zu ihrer ordentlichen Jahrestagung auf Baselbieter Boden zu empfangen. Der UOV Baselland hat damit auch gleichzeitig die ehrenvolle Verpflichtung übernommen, für einen erinnerungswürdigen Aufenthalt besorgt zu sein, wobei die ernsthaften Beratungen der Delegiertenversammlung das Kernstück der Tagung bilden sollen, während das Rahmenprogramm den Stempel vaterländischer Traditionen und die Züge unbeschwerter Unterhaltung tragen wird.

Nun wer ist der Gastgeber im Baselbiet? Im Jahre 1945 konnte der UOV Baselland sein 50jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlaß ist ein von Wm. E. Lüthy verfaßter Jubiläumsbericht erschienen. Folgen wir einer kurze Wegstrecke

keine Seen glänzen und keine Viertausender grüßen, so hat der kleine Flecken Erde mit seinen bewaldeten Höhenzügen und seinen schmucken und sauberen Dörfern, in denen eine arbeitswillige und geradlinige Bevölkerung lebt, seine eigenen Reize. Was den Baselbieter immer noch besonders auszeichnet, sind seine Liebe und seine Verbundenheit zur Scholle und seine unerschütterliche Treue zu unseren schweizerischen Grundsätzen der Freiheit und der Unabhängigkeit. Einige orientierende Angaben über den Tagungsort Liestal finden die Delegierten im «Willkommgruß» des Festführers.

Am 6. Mai 1950 also betreten die Teilnehmer der Delegiertenversammlung des SUOV Baselbieter Boden, um in erster Linie die ordentlichen Verbandsgeschäfte zu behandeln. Ein tatkräftiges Organisationskomitee mit Oberst Emil



Bauernkriegsdenkmal und oberes Tor

den Spuren des Chronisten. — Der erste UOV Baselland wurde bereits im Jahre 1846 gegründet. Der Sektion Baselland wurde in der Folge im Jahre 1851 der Auftrag zur Durchführung des Zentralfestes in Liestal erteilt. Als Vorort ließ sich aber die Sektion Baselland schwere Pflichtvernachlässigungen zuschulden kommen, die die Abhaltung des Liestaler Zentralfestes verunmöglichten. Damit machten sich unsere Vorfahren mitschuldig am jähnen Zusammenbruch des Schweiz. Unteroffiziersvereins und aller seiner Sektionen, mit Ausnahme von Zürich. Fast fünfzig Jahre waren verflossen, bis sich am 4. Oktober 1895 die Unteroffiziere des Bat. 52 in Sissach zusammenfanden, um die Vorbereitungen zur Gründung eines Unteroffiziersvereins zu treffen. Bereits drei Wochen später fand die eigentliche Gründungsversammlung statt. In dem überaus lesenswerten Bericht schildert der Verfasser das sehr bewegte Verbandsleben mit seiner wechselvollen Entwicklungskurve. Im Stammlokal «Salmeck» in Liestal sind neben der Fahne und der Standard wertvolle Preise und Auszeichnungen untergebracht, welche die bisherigen Erfolge an eidgenössischen und kantonalen Veranstaltungen in überzeugender Weise dokumentieren. Der UOV Baselland ist heute dank seiner zielbewußten Leitung ein solides Glied in der kraftvollen Kette der übrigen Sektionen im SUOV.

In dem so heimeligen Volkslied «Vo Schönebuech bis Ammel» wird die Landschaft und das Völklein von Baselland aufs herrlichste besungen. Wenn im Baselbiet auch

Lüthy als Ehrenpräsident an der Spitze und Lt. Qm. Hendschin Hans, als initiativem Präsidenten, hat mit minutiöser Sorgfalt folgendes

Programm

vorbereitet: Freitag: Empfang des Zentralvorstandes; Samstag: am Vormittag: Sitzung des ZV, Kranzniederlegung beim Wehrmannsdenkmal, Empfang des ZV und der Ehrengäste durch die Stadtbehörden im Rathaus; nach dem Mittagessen Empfang der Delegierten auf dem Bahnhof, Platzkonzert eines Rekrutenspiels, um 1600 Eröffnung der Delegiertenversammlung im Theater UHU, nach dem Nachessen um 2030 große Abendunterhaltung im Hotel «Engel» unter Mitwirkung erstklassiger Künstler im Rahmen eines Nonstop-Programms unter der gewandten Conférence von Karl Forrer (Basel); Sonntagmorgen: 0730 Wiederbeginn der Verhandlungen bis 1130, anschließend Festzug durch die Stadt mit Rekrutenspiel, Tambouengruppe und Kavallerieverein, 1230 Bankett im «Engel» mit Darbietungen des Rekrutenspiels. Am Nachmittag günstige Gelegenheit zum Besuch des Concours hippique mit Rennen des Kavallerievereins Baselland, ab 1600 Abreise der Delegierten.

Kameraden! Der UOV Baselland meldet sich zum Empfang der Delegierten in Liestal bereit und entbietet schon heute allen Teilnehmern einen

herzlichen und vaterländischen Willkommgruß!

Das Organisationskomitee.